

Bildschirm ersetzt Gipsmodell

Geodaten Die Gemeinde Waldkirch präsentiert heute die Auswirkungen des neuen Richtplans auf die Zonenplanung. Um den Bürgern ein konkretes Bild zu verschaffen, setzt die Gemeinde auf ein 3D-Geoportal.

Arcangelo Balsamo
arcangelo.balsamo@tagblatt.ch

«Das sieht ganz anders aus, als ich es mir vorgestellt habe.» Diesen Satz habe er nach Abschluss von Bauprojekten schon mehrfach gehört, sagt Aurelio Zaccari, der Gemeindepräsident von Waldkirch. «Nicht jeder kann auf einen herkömmlichen Plan schauen und sich danach räumlich vorstellen, wie das Ergebnis aussehen wird.» Auch deshalb möchte die Gemeinde auf 3D-Geodaten setzen. «Man sieht so auf den Plänen nicht mehr alles aus der Vogelperspektive und hat direkt eine Vorstellung wie ein Gebäude oder eine umgestaltete Strasse nach der Realisierung aussehen wird», sagt Zaccari.

Die Umstellung auf die virtuellen Pläne soll vor allem bei der Öffentlichkeitsarbeit helfen; etwa im Hinblick auf den neuen Richtplan. Heute Abend um 20 Uhr findet diesbezüglich eine Info-Veranstaltung in der Aula des Oberstufenzentrums Bünt statt. Dabei wird das neue System verwendet. «Wir werden die Auswirkungen des neuen Richtplans, des Zonenplans und des Baureglementes in 3D zeigen», sagt Zaccari. Es soll zu sehen sein, wie die räumliche Entwicklung geplant ist, wie gross künftig die Abstände zwischen den Gebäuden sein dürfen und wie hoch an welchem Ort gebaut werden darf.

Baupläne werden im Netz aufgelegt

Mit den 3D-Plänen soll sich irgendwann auch die Prozedur bei der Ausschreibung von Bauprojekten ändern. «Architekten können ihre Vorschläge digital einreichen. Diese werden dann direkt



Waldkirch virtuell und in echt: Künftig können sich Einwohnerinnen und Einwohner am Bildschirm ein besseres Bild von geplanten Bauprojekten machen. Screenshot: Gemeinde Waldkirch/Bild: Urs Bucher

in das dreidimensionale System übernommen», sagt Zaccari. Auf der digitalen Karte könne der Vorschlag danach von allen Seiten und Höhen betrachtet werden. Denkbar ist, dass das Auflegen der Pläne im Gemeindehaus damit eines Tages überflüssig wird. Stattdessen können die Bürger geplante Bauprojekte von zu Hause aus im Internet begutachten. Gipsmodelle würden ebenfalls nicht mehr benötigt. Dies verringere auch die Kosten, sagt Zaccari. «Vorläufig werden bei öffentlichen Auflagen aber nach wie vor Planunterlagen in Papier aufgelegt.»

Andere Gemeinden sind gespannt auf Reaktion

Für das dreidimensionale Geoportal hat die Gemeinde mit der Geoinfo AG zusammengearbeitet. Das Unternehmen hat mit den Vermessungsdaten der Grundstücke und Gebäude einen dreidimensionalen Gemeindeplan für Waldkirch entwickelt. Gemeinsam mit der St. Galler ERR Raumplaner AG wurden nun der neue Zonenplanentwurf sowie die Rahmenbedingungen aus dem neuen Baureglement im 3D-Geoportal zusammengeführt.

Die Geoinfo AG hat schon diverse 3D-Geoportale für Ostschweizer Gemeinden realisiert. «Für die Öffentlichkeitsarbeit, wie sie Waldkirch vorschwebt, werden die Portale aber bisher nirgends verwendet», sagt Ingolf Jung von der Geoinfo AG. Entsprechend gespannt seien die anderen Kunden des Unternehmens, wie diese neue Herangehensweise heute Abend von der Waldkircher Bevölkerung aufgenommen werde.

SP setzt auf urbanere Politik

Hauptversammlung Die SP Gossau-Arnegg blickt auf ein intensives Jahr zurück. Erstmals leitete mit Monika Gähwiler-Brändle eine Sozialdemokratin das Stadtparlament. Und sie füllte die Funktion als höchste Gossauerin «umsichtig, volkssnah und stets perfekt vorbereitet» aus, lobte Präsident Ruedi Blumer an der kürzlich durchgeführten Hauptversammlung der Partei. Von der Wahl von Wolfgang Giella zum Stadtpräsidenten erhofft sich die Partei eine urbanere, städtischere Politik. An der HV anwesend war auch Hans Lieberherr. Der 92-jährige ist seit 1950 SP-Mitglied und wurde jetzt zum Ehrenmitglied ernannt. (pd/vre)

Flig führt durchs Schulhaus

Gossau Vorgänger ihrer Hauptversammlung führt die Flig morgen Donnerstag durchs OZ Rosenau. Das Schulhaus wird derzeit für rund elf Millionen Franken renoviert. Die Führung gibt einen Einblick in die bereits weit fortgeschrittenen Arbeiten. Der Anlass ist öffentlich; auch Nichtmitglieder sind dazu willkommen. (pd/vre)

Das Festival ohne Resten

Verschwendung Am Nachhaltigkeitsfestival in Gossau steht das Thema «Food Waste» im Vordergrund. Diverse Vereine bieten am Wochenende Workshops und Kochkurse an.

Vor einem Jahr reisten mehr als 6000 Besucherinnen und Besucher nach Gossau, um am veganen Festival «Veganmania» teilzunehmen. Das Street-Food-Festival findet nun seit sechs Jahren auch in der Schweiz statt. Erfahrungen aus vergangenen «Veganmanias» bestärkten die Veranstalter gemäss einer Mitteilung darin, dass Besucher ein starkes Bedürfnis nach Innovationen im Bereich Food und Nachhaltigkeit haben. Deshalb findet das Essensfest auch dieses Jahr wieder statt. Von Freitag bis Sonntag wird in und um die Markthalle in Gossau gekocht, gegessen und gefeiert. Es dreht sich jedoch nicht mehr alles nur um Veganismus. Dieses Jahr spielen Nachhaltigkeit im Allgemeinen und die Verschwendung von Lebensmitteln eine wichtige Rolle.

Für die thematische Neuausrichtung holte Organisator Wendelin Matawa Keller den Verein Foodwaste.ch und die Ökonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern (OGG) ins Boot. Keller wirkt seit einigen Jahren beim «Veganmania» mit. Nun will Keller das erste Gossauer Nachhaltigkeitsfestival durchführen. Es soll jedes

Jahr nach einem neuen Leitthema gestaltet werden – dieses Jahr ist es Food Waste. Zusätzlich zu den neuen Themen wird auch das Programm erweitert. Foodwaste.ch bietet zusammen mit

der OGG verschiedene Dienstleistungen an. Klassen erhalten beispielsweise eine Führung durch die Ausstellung «Für weniger Food Waste – aus Liebe zum Essen». Am Festival selber gibt

es diverse Workshops zum Thema Nachhaltigkeit und einen Null-Resten-Kochkurs. Mit Ständen mit veganem Essen und Vertretern der Zero-Waste-Bewegung werden auch weitere Aspekte dieses Themenbereichs abgedeckt.

Podiumsdiskussion und Film ergänzen Programm

Viel dazu beigetragen, dass das Thema Food Waste ins öffentliche Bewusstsein rückt, hat «Taste the Waste». Der Dokumentarfilm von Valentin Thurn wird am Samstagabend im Open-Air-Kino auf der Bundwiese gezeigt. Der Filmemacher nimmt anschliessend noch an einer Podiumsdiskussion teil. Am Sonntag hält er zusätzlich einen Vortrag und bietet einen Workshop an.

Der Sonntag, laut Organisatoren der wichtigste Festivaltag, ist gefüllt mit abwechslungsreichem Programm rund ums Thema Nachhaltigkeit und Food Waste. Von Vorträgen und Workshops über Informationsstände, Konzert- und Theateraufführungen bis hin zu Kochkursen ist alles mit dabei. (flb)



Das Nachhaltigkeitsfestival findet vom 25. bis zum 27. Mai in Gossau statt. Bild: Urs Bucher (21. Mai 2017)

Journal

Klingendes Gipfeltreffen im Casino Herisau

Konzert Am Freitag, 20 Uhr, gastieren Dodo & Friends im Casino Herisau. Im Programm figurieren Topacts der inländischen Musikszene von Nemo, Lo & Leduc bis Steff la Cheffe.

www.dominoevent.ch

Seniorenachmittag mit «Hackbrett und Witz»

Unterhaltung Morgen Donnerstag, 14.30 Uhr, findet im Paulus-Zentrum der inländischen Musikszene «Hackbrett und Witz» für Seniorinnen und Senioren mit Hans Sturzenegger aus Speicher statt. Anmeldung Auto-Abholer unter 071 385 5852.

Gottesdienst in der Pallottikapelle

Andacht Die Maiandacht in der Pallottikapelle findet morgen Donnerstag, 19.15 Uhr, statt. Sie trägt den Titel «Maria, die Königin der Apostel, lädt uns ein».

Agenda

Heute Mittwoch

Andwil

Clever Fit, 9.00–10.00, Turnhalle Ebnet

Arnegg

VMC-Sommer-Rennvelotouring, 18.30, Treff: Kronenplatz

Gymnastik für Frauen, 19.45, Mehrzweckgebäude

Bernhardzell

Seniorenturnen gemischt, Pro Senectute, 14.00–15.00, Turnhalle

Gossau

Ludothek, 9.00–11.00/14.00–18.00

Stadtbibliothek, 9.00–11.00/14.00–19.00

Turnen für ältere Seniorinnen und Senioren, Pro Senectute, 9.00–10.00, Andreas-Saal

Mütter- und Väterberatung, 9.30–11.30, Badweg 1

Jojo für 1.- bis 4.-Klässler, 11.50, Gemeinschaftshaus Witenwis

Sport Fit Frauen 50+, Turnverein Gossau, 13.45, Turnhalle Haldenbüel

Friedegg-Treff, Gaststube, Beratung und Secondhand-Shop, 14.00–17.00, Friedeggstrasse 7

Seniorenturnen, Turnverein, 14.45, Turnhalle Haldenbüel

Maiandacht der Frauengemeinschaften, 19.15, Pauluskirche

Trauercafé, 19.30, Friedeggstrasse 7

Fitness 60+, Männerriege, 20.00, Lindenbergturmhalle

Waldkirch

Kibi-Kinderbibelgruppe, 17.00, katholisches Pfarreizentrum

Raumplanung: Richtplan, Zonenplan, Baureglement, Informationsabend, 20.00, OZ Bünt

Morgen Donnerstag

Andwil

Bodyfit, SVKT, 19.00, Turnhalle Ebnet

SVKT-Frauensportverein, 20.15, Turnhalle Ebnet

Bernhardzell

Seniorenjassen, 14.00, Restaurant Rössli

Gossau

Wochenmarkt, 8.30–11.30, Markthalle Ludothek, 14.00–18.00

Stadtbibliothek, 14.00–19.00

Singen mit den Seniorsingers, Pro Senectute, 14.00, Andreas-Saal

Ökumenischer Seniorenachmittag, 14.30, Pauluszentrums

Armbrustschützen, Training, 18.00, Schützenhaus Niederdorf

Führung durchs Schulhaus, öffentlicher Teil der FLIG-Hauptversammlung, 18.45, OZ Rosenau

Ökumenische Meditationsgruppe, 20.00, Gemeinschaftshaus Witenwis

Waldkirch

Schul- und Gemeindebibliothek, 15.30–19.00, OZ Bünt